

Herz aus Glas

meine erste Songfic

Von Nightprincess

Kapitel 17: dass keiner von uns zwei sich wehren kann?

~Joey~

Verdammt! Ich fühl mich scheiße! Ich gehe zu meinem Motorrad und Deine Worte hallen durch mein Gehirn: ‚plötzlicher Entschluss, Impuls, unbewusste Reaktion‘, warum tut das jetzt so weh? Was hab ich denn bitte erwartet? Ich hab keine Ahnung, aber Deine ehrliche Antwort schmerzt doch ziemlich, damit hab ich nun gar nicht gerechnet!

*Ich hab' schon oft darauf gehofft
dass ich dir noch mal begegne
eines Tages.*

Nun gut, ich sollte mir darüber nicht so viele Gedanken machen, immerhin hab ich ja erreicht, was ich wollte. Du nimmst mich mit nach New York, dazu auch noch als Dein persönlicher Assistent! Könnte ich denn noch glücklicher werden? Meine Freunde haben doch gar keine Ahnung, was es für mich bedeutet, in Deiner Nähe zu sein!

Wir seh'n uns beide an und schweigen viel zu lang

Wenn ich an Deine eiskalten blauen Augen denke, wird mir ganz warm, obwohl dass ja ziemlich widersprüchlich ist. Ich schüttele den Kopf, verdammt, was ist heute bloß los mit mir? Ich bin verwirrt und das ist Deine Schuld! Warum kannst Du nicht einfach so sein, wie immer? Warum musst Du Dich so überaus merkwürdig verhalten?

*ja
ist es denn ein wunder
dass keiner von uns zwei was sagen kann?*

~Seto~

Ich verlasse die Bibliothek und sehe Mokuba an der Treppe stehen. "Was hatte Joey denn mit Dir zu besprechen?", fragt er mich und ich zucke mit den Schultern. "Nichts Wichtiges. Warum fragst Du?" "Weil er vorhin so niedergeschlagen aussah, als er an mir vorbei ging. Er hat mich nicht mal bemerkt!", erwidert Mokuba. Also war Dein

Lächeln vorhin nur gespielt!

Du trägst dein Haar noch wie es war

Du wagst es doch tatsächlich, mir gegenüber ein lächelndes Gesicht aufzusetzen, nur um Deine Gefühle vor mir zu verbergen. Das ist völlig inakzeptabel! Ich habe Dich verletzt und Du hast es einfach geschluckt, ohne mich in die Schranken zu weisen. Was soll ich denn davon halten?

*du wirst immer noch verlegen
so wie früher.*

Ich merke, dass Mokuba mich beobachtet. "Was ist?", frage ich und er schüttelt grinsend den Kopf. "Nichts weiter, mir ist nur grad Dein veränderter Gesichtsausdruck aufgefallen." Was? "Wie meinst Du das? Wie hat sich mein Gesichtsausdruck denn verändert?", frage ich ihn verwirrt.

*Damals fing es an
ich denk' wie du daran*

Er lächelt mich an und meint: "Na ja, erst warst Du ein wenig traurig, dann wütend und dann ziemlich verwirrt, zumindest nach Deinem Gesichtsausdruck zu urteilen!" Ich schlucke kurz. Bin ich denn wirklich so leicht zu durchschauen?

*ja
ist es denn ein Wunder
dass keiner von uns zwei sich wehren kann?*

~Joey~

Ich fahre mit meiner blauen Suzuki GS 500 durch die Nacht. Ich freu mich schon auf New York. Ob ich neben meinem Job noch die Zeit dazu finde, mit dem Motorrad durch die Stadt zu fahren? Egal, mitnehmen werde ich mein Prachtstück auf jeden Fall, ob Dir das nun passt, oder nicht!

*Oh
du weckst Gefühle
die ich nie vergaß*

Hast Du eigentlich auch ein Motorrad, oder besitzt Du nur Limousinen und teure Ferraris? Das würde mich jetzt wirklich mal interessieren! Mokuba hat erzählt, dass Du ihm zu seinem 16. Geburtstag einen Motorroller schenken willst, wenn er den Motorradführerschein besteht. Bei der Gelegenheit hätte ich ihn eigentlich fragen können, ob Du ein Motorrad besitzt, aber ich glaube, ich sollte mich nicht zu sehr in Deine Angelegenheiten einmischen.

denn ich sehe in dein Herz aus Glas.

Du magst es nicht, wenn man sich in Dein Privatleben einmischt, oder darüber spricht.

Das sollte ich wohl akzeptieren, sonst könntest Du mich wieder rauswerfen und nach Hause schicken. Und das ist das Letzte was ich will, ich brauche Dich doch!

*Ich erkenn' dich
wie du immer warst*

Ich hätte nie gedacht, dass ich das mal zugeben würde. Aber Dir muss ich das ja nicht unbedingt auf die Nase binden, ich hab auch meinen Stolz. Du würdest das bloß falsch verstehen und mich fertig machen. Ich biege mit meinem Motorrad in meine Strasse ein und erblicke vor meiner Haustür Tristans schwarze Yamaha FZ6. Er ist also oben bei meiner Schwester, na dann werde ich halt noch ein wenig durch die Gegend fahren und darüber nachdenken, wie ich Dich dazu kriege, mit mir mal ein kleines Motorradrennen zu veranstalten. Das schaff ich bestimmt!

denn ich sehe in dein Herz aus Glas.

Ich fahre die Strasse weiter und genieße den Fahrtwind. Ich weiß gar nicht, warum ich ständig an Dich denken muss, ich kann es nicht verstehen. Was bringt es mir denn? Nichts! Absolut nichts! Du verschwendest wahrscheinlich während meiner Abwesenheit nicht einen Gedanken an mich. Warum solltest Du auch?

Du bist so kühl

~Seto~

Es ist ziemlich spät, dennoch bin ich hellwach, liegt wohl daran, dass ich immer ziemlich lange arbeite und wenig Schlaf benötige. Am liebsten würde ich mich jetzt in meine Arbeit stürzen, aber mein Bruder hat darauf bestanden, dass ich mich im Urlaub ausruhe. Ich langweile mich und das gefällt mir nicht!

*doch ich fühl' deine Zärtlichkeit und Wärme
so wie früher.*

Mir kommt aber ein blitzartiger Gedanke, ich fahre einfach meine rotbraune Harley Davidson Road King spazieren, die hab ich ja extra herbringen lassen! Ich weiß, dass Du ebenfalls ein Motorrad hast, angeblich wohl eine Suzuki, hat Mokuba mir heute Nachmittag erzählt. Ob Du die auch nach New York mitnehmen willst? Höchstwahrscheinlich!

*Ich hätte nie gedacht
wie hilflos mich das macht*

Du weißt wahrscheinlich nicht einmal, dass ich eine Harley besitze, ich mein, wie solltest Du das auch wissen, ich hab mir die ja erst in New York gekauft, typisch amerikanisch halt. Mit schnellen Schritten verlasse ich meine Villa und öffne die riesige Garage, wo sich meine beste Investition befindet. Mokuba hat die Harley Doggie getauft, obwohl ich lautstark protestiert habe! Obwohl ich zugeben muss, dass mir der Name gefällt.

*ja
ist es denn ein Wunder
dass keiner von uns zwei vergessen kann?*

Allerdings passt der Name mehr zu Dir, als zu meiner Harley, denn die sieht ja nun wirklich nicht aus wie ein Hündchen, Du allerdings schon. Mit Volldampf rase ich mit meiner Harley von meinem Grundstück, welch ein Glück, dass man das Eisentor auch mit der Fernbedienung öffnen kann. Mir fällt grade auf, dass ich nicht mal einen Helm mitgenommen habe. Mist, na egal, das bisschen Fahrtwind wird mich schon nicht umbringen!

~Joey~

Irgendwie wird mir mein Helm zu warm, ich halte am Straßenrand und verstaue ihn unter dem Sitz. Ich hoffe nur, dass meine Frisur während der Fahrt nicht zu sehr in Mitleidenschaft gezogen wird, während ich mit meiner Suzuki durch die Stadt jage. Die hat meine Schwester zu meiner Verwunderung Dragon getauft, als ich sie letztes Jahr beim Händler gekauft habe. Ich finde, der Name passt wirklich, ich hätte mein Prachtstück aber lieber Blue Dragon genannt, aber das hätte mich dann zu sehr an Deine 3 Drachenkarten erinnert!

*Oh
du weckst Gefühle
die ich nie vergaß*

Mist, warum denke ich eigentlich so oft an Dich, das ist doch nicht mehr normal! Ich muss meinen Kopf frei bekommen und der Fahrtwind wird mir sicher dabei helfen. Ich muss zugeben, dass Domino-City bei Nacht wirklich sehenswert ist, aber bestimmt kein Vergleich zu New York bei Nacht. Da wirst Du mir sicher zustimmen.

denn ich sehe in dein Herz aus Glas.

Wo bin ich hier eigentlich? Ich fahre langsam die Strasse entlang, hier war ich noch nicht. Hab ich mich jetzt etwa verfahren? So ein Mist aber auch! Was mach ich denn jetzt? Umdrehen? Weiter fahren? Lieber umdrehen. Man, so was kann aber auch wirklich nur mir passieren und das nur, weil ich ständig an Dich denke!

*Oh
du weckst Gefühle
die ich nie vergaß*

Im schnellen Tempo fahre ich den Weg zurück, den ich gekommen bin, ich will jetzt nur noch nach Hause! Serenity macht sich sicher Sorgen um mich. Scheint fast so, als ob ich im Villenviertel bin. Kein Wunder, dass ich mich hier nicht auskenne! Hier verkehren ja nur die reichen Leute. Du gehörst ja auch dazu, fällt mir grade ein, also muss hier irgendwo ja auch Deine Villa sein!

denn ich sehe in dein Herz aus Glas.

Wenn ich die finde, finde ich auch den Weg zum Park! Nur wo muss ich jetzt lang? Ein wenig verwirrt halte ich an einer Kreuzung, wohin jetzt? Links? Rechts? Geradeaus? Plötzlich höre ich das Geräusch einer echten Harley Davidson, aber was hat eine Harley in einem Villenviertel zu suchen, wo man üblicherweise nur mit Limousinen durch die Gegend fährt?